

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Delgany Publishing UG (haftungsbeschränkt), Hamm 2017

Konzeption und Realisation: Delgany Publishing UG (haftungsbeschränkt), Hamm

Autor: Karl-Hermann Böker

Druck: SDK Systemdruck Köln GmbH & Co. KG, Köln

Printed in Germany 2017

ISBN: 978-3-945394-22-9

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere auch die des Nachdrucks, der photomechanischen sowie der digitalen Wiedergabe und der Übersetzung, auch einzelner Teile.

Vorwort

Schichtarbeit, Nachtarbeit, Arbeit an Wochenenden und Feiertagen sowie die kurzfristige Änderung der Arbeitszeit sind nicht immer zu vermeiden. Rechtlich sind diese Arbeitsformen und -zeiten mit Einschränkungen zulässig. Den Rahmen bilden Gesetze, Verordnungen und Tarifverträge. Sie sollen ein Mindestmaß an Gesundheitsschutz garantieren und für gesundheitliche Belastungen einen angemessenen Ausgleich bieten.

Auf der betrieblichen Ebene sind weitergehende Regelungen möglich. Meist werden sie als Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen zum Thema „Grundsätze der Schicht- und Dienstplan-Gestaltung“ bezeichnet. Der zuständige Betriebsrat, Personalrat oder die Mitarbeitervertretung und die Arbeitgeber- bzw. Dienstgeberseite verhandeln über möglichst konkrete Auslegungen der rechtlichen Vorschriften. Jede Vereinbarung ist letztendlich ein jeweils für diese Verhandlungspartner zum Zeitpunkt der Unterzeichnung tragbarer Kompromiss. 42 derartige Betriebs- und Dienstvereinbarungen wurden für diese Veröffentlichung ausgewertet. Überwiegend regeln sie die Schichtarbeit im Gesundheitswesen.

Regelungen zu vergleichbaren Aspekten werden jeweils im Original zitiert, gegenüber gestellt, kommentiert und bewertet. Sie stellen im Wesentlichen die Regelungsbandbreite dar. Große branchenspezifische Unterschiede sind erkennbar. Die Zitate sind jedoch anonymisiert und keiner Branche zugeordnet. Dies soll es ermöglichen, über den Tellerrand zu blicken und branchenfremde sowie anders- und neuartige Regelungen zu erkennen.

Die Kommentierungen weisen sowohl auf gute als auch auf problematische Formulierungen hin. Die Bewertung der Regelungsinhalte soll es ermöglichen, die für Beschäftigte besonders günstigen von den eher ungünstigen Vereinbarungen zu unterscheiden. Zusätzlich wird auf überflüssige und auf fehlende Regelungen hingewiesen. Dies alles soll beim Verhandeln einer eigenen Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung zu diesem Themenkomplex wichtige Hilfen bieten.

Karl-Hermann Böker

Juli 2017